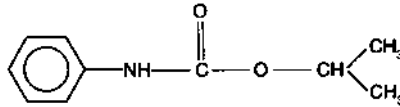


Propham

Synonym:

Isopropyl-N-phenylcarbamat

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

Weißer Kristalle;

Löslichkeit (in g/100 ml bei 20 °C) Wasser: $3,2 \cdot 10^{-3}$

Vorkommen:

Agermin (1 %); Ciba-Geigy GmbH

Birgin (1 %); Bayer AG

Detia Keimfrei (1 %); Dr. Werner Freyberg Chemische Fabrik

Keimhemmer „Marktrechwitz“ (1 %); Chemische Fabrik Marktrechwitz AG

Luxan Gro Stop (40 g/l); kombiniert mit: Chlorpropham (260 g/l); Vertriebsgesellschaft für chemische Produkte Luxan (Deutschland) mbH

Luxan Keimhemmer Streupulver (0,5%); kombiniert mit: Chlorpropham (0,5%); Vertriebsgesellschaft für chemische Produkte Luxan (Deutschland) mbH

Tixit (1 %); Celamerck GmbH & Co. KG

Wacker Murbetex 0 (29,4 %); Wacker Chemie GmbH

Verwendung:

Herbizid, Kartoffelkeimhemmungsmittel

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Carbamat.

Keine Cholinesterasehemmung. Die von Anilin abgeleiteten Carbamat-Herbizide wirken an der Pflanze durch Zerstörung der Teilungsspindel als Mitosehemmer. Wirkungsmechanismus beim Säuger weitgehend unbekannt.

Bei Ratten findet man nach 4 Tagen 50 % der alkylierten und 85 % der ringmarkierten Substanz im Urin wieder. Der Abbau erfolgt hauptsächlich durch Hydrolyse. Bei der alkylierten Substanz erscheinen ca. 20 % der eingesetzten Radioaktivität in der Atemluft.

Toxizität:

LD₅₀ Ratte oral 4349 mg/kg

LD₅₀ Ratte intraperitoneal 600 mg/kg

LC₅₀ Ratte inhal. 0,21 mg/l

Symptome:

Atemdepression, Sedation

Nachweis:

Gaschromatographie

Therapie:

Vitaltherapie:

Beatmung (Schutz vor Selbstintoxikation), Intubation, Plasmaexpandergabe, Natriumbikarbonatinfusion.

Vergiftungstherapie:

Haut und Augen mit H₂O oder besser mit Roticlean spülen. Nach Verschlucken Kohle-Pulvis trinken lassen, anschließend Magenspülung mit Natriumbikarbonatlösung 2% ig.

Asservierung:

Mußmaßlicher Gifträger bzw. -behälter, Magenspülwasser, Blut; rasche Aufarbeitung ist notwendig, da Carbamate schnell metabolisiert und ausgeschieden werden.